

Die Thüringer Sportjugend hatte zu einem Treffen der Sportjugenden aus den Fachverbänden, Kreis- und Stadtsportbünden in einer etwas anderen Art eingeladen. Anlass war das Jubiläum des Waldhof Finsterbergen. Dieser wurde im Jahr nach dem Umbruch im Jahr 1990 vom Landessportbund Thüringen erworben und als Jugendbildungsstätte der Thüringer Sportjugend im September 1991 wieder eröffnet. Wir haben die Einladung nach Finsterbergen gern angenommen und so machten sich unser Vorsitzender René Richter zusammen mit Patryk Cwik aus unserem Jugendteam am 18. September auf den Weg.

Der Waldhof ist uns nicht unbekannt, hatten wir doch dort schon einige Events der Sportjugend durchgeführt, zuletzt das „Natur erleben“ Wochenende im Juni dieses Jahres. Auch mit dem Verein konnten wir Trainingslager im Waldhof durchführen. Als kleines „Geschenk“ für den Waldhof hatten wir eine Baumscheibe dabei, die vom Jugendteam gestaltet und vom Vorsitzenden persönlich „gebrannt“ wurde. Die Leitung des Waldhofs hat sich sehr darüber gefreut. Neben unserer Baumscheibe gab es noch einige andere, die alle zusammen einen Platz im Hauptgebäude finden werden.

Pünktlich 17 Uhr wurde die Veranstaltung dann durch die Thüringer Sportjugend und die Chefin vom Waldhof eröffnet. Wir waren etwas erstaunt, dass nur so wenige Jugendvertreter/innen der Einladung gefolgt waren, nicht einmal 40 Teilnehmende konnten wir zählen. Das sollte der guten Stimmung keinen Abbruch tun, zumal es auch das Wetter sehr gut meinte. Im Übrigen waren unsere neuen T-Shirts rechtzeitig fertig geworden, so dass wir uns entsprechend „präsentieren“ konnten. Von den anderen Teilnehmenden gab es dazu ein sehr positives Feedback.

Nach dem offiziellen Teil durften alle Teilnehmenden

## **35 Jahre Waldhof: Jubiläums-Beratung der Jugendvertretungen vom 18. – 19. September 2026**



aktiv werden. Die Mitarbeitenden des Waldhofs hatten einiges vorbereitet, um zu zeigen, was dort alles möglich ist. Da wir schon oft da waren, dachten wir, das für uns nichts neues dabei ist. Flasch gedacht, 2 „Attraktionen“ hatten wir noch nicht absolviert.

Gleich das erste, das „fliegende Eichhörnchen“ war neu. Kurze Erklärung dazu, eine mutige Person, mit Gurten versehen, stand am Ausgangspunkt und war mit einem Seil, welches über eine Seilwinde zwischen 2 großen Bäumen lief, mit den ca. 30 Leuten am anderen Ende verbunden. Die Person musste dann das Startkommando geben und gleich loslaufen, während die anderen sich quasi im Sprint in Bewegung setzten und damit die Person recht schnell in ca. 10 Meter Höhe beförderten. Durch das Laufen am Start gab es eine sehr schöne Pendelbewegung. Alle die sich trauten hatten richtig Spaß dabei. Patryk und René blieben sozusagen „am Seil“, da sie sich in Richtung der Seilbahn begaben. Auch diese war bisher nicht Bestandteil unserer Programme während der Aufenthalte im Waldhof. Da die Fahrt über geschätzt 100 Meter ebenfalls Spaß machte, fuhren die Beiden mehrmals damit. Am Endpunkt der Seilbahn konnte gleich noch einmal gezeigt werden, was man vom richtigen Abseilen noch wusste. Anschließend wurden die andren Stationen noch ein wenig erkundet. Schließlich fand das Bogenschießen den Zuspruch und da an dieser Station kaum jemand war, konnten Patryk und René Pfeile in die Scheiben jagen, bis die Finger glühten.

Gegen 19 Uhr wurde dann gemeinsam Abendbrot gegessen und einige Gespräche geführt. Leider machten sich dann viele schon wieder auf den Rückweg, obwohl von der Thsj auch eine kostenfreie Übernachtung im Objekt angeboten wurde. Schon aufgrund der recht weiten Anreise wurde von unseren Teilnehmenden dieses Angebot angenommen. Der Abend endete am Lagerfeuer. Nach dem Frühstück begab man sich in aller Ruhe auf den Rückweg.

TTJ - Jugendteam